

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	20.03.2014

Bedarf an Gesamtschulplätzen in Chorweiler

Die Verwaltung hat mit Mitteilung 3947/2013 die Fragen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (AN/1319/2013) in der BV-Köln-Chorweiler beantwortet. Hierzu haben sich in der Sitzung am 05.12.2013 Folgefragen ergeben:

„Bezirksvertreter Herr Zöllner verweist auf die Neubaugebiete in Worringen, Roggendorf und Heimersdorf sowie den Strukturwandel in Heimersdorf, Esch und Pesch. Zudem möchte er wissen, auf welche Schule die abgelehnten Kinder gehen, ob auf Schulen im Stadtbezirk oder auf Schulen außerhalb des Stadtbezirks. Er fordert zu prüfen, inwieweit weitere Standorte im Stadtbezirk 6 als Teilstandorte für die Gesamtschule Chorweiler zur Verfügung gestellt werden können.“

Antwort der Verwaltung:

Die Frage, an welchen Schulen die an den Gesamtschulen abgelehnten Kinder aufgenommen wurden, kann nicht beantwortet werden, da diese Daten nicht erfasst werden.

Nach Modellrechnungen der Schulentwicklungsplanung zur zukünftigen Schülerzahlentwicklung in den weiterführenden Schulen auf der Basis der schon geborenen bzw. in Köln lebenden Kinder, die aktuell bis zum Schuljahr 2022/23 reichen, erscheinen die Schulplatzkapazitäten im Stadtbezirk Chorweiler mindestens bis dahin insgesamt ausreichend. Eine aktualisierte kleinräumige Bevölkerungsvorausberechnung, aus denen sich Erkenntnisse zur Schülerzahlenentwicklung in fernerer Zukunft ableiten lassen, befindet sich seitens der Verwaltung gegenwärtig in Vorbereitung.

Es ist darauf hinzuweisen, dass Heinrich-Böll-Gesamtschule mit 8 Zügen in der Sekundarstufe I und 5 Zügen in der Sekundarstufe II mit insgesamt 1.684 Schülerinnen und Schülern (Schuljahr 2012/13) ein sehr großes Schulsystem, mithin die zweitgrößte Gesamtschule in Köln ist.

Der Rat der Stadt Köln hat am 07.10.2010 im Zusammenhang mit der Bauvorlage zur Gesamtschule Nippes (Session 2424/2010), einen Richtungsbeschluss über die Größe von weiterführenden Schulen gefasst. Auf Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Session AN/1840/2010) wurde bei Enthaltung von FDP und pro Köln beschlossen, dass die weitere Schulplanung¹ mit der Zielsetzung erfolgen soll, weitere wohnortnahe und in der Regel vierzügige weiterführende Schulen vorzusehen. In der mündlichen Begründung wurde dargestellt, dass Lernfabriken vermieden werden sollen und eine Größe von rd. 1.000 Schülerinnen und Schüler im Vergleich zu höheren Schülerzahlen „besser zu handhaben“ seien.

Die Verwaltung kann diese Argumentation gut nachvollziehen und wird die Vorgabe soweit möglich in der Planung berücksichtigen. Daher steht die Verwaltung der Einrichtung einer Nebenstelle für die Heinrich-Böll-Gesamtschule insbesondere aufgrund der Größe der Schule eher kritisch gegenüber.

¹ Dies ist bezogen auf die allgemeine Schulentwicklungsplanung zu sehen

Daneben stehen im Stadtbezirk Chorweiler keine Standorte zur Verfügung, die kurzfristig als Teilstandort der Gesamtschule Chorweiler zur Verfügung gestellt werden könnten.